

tanz.player #2

Modelle der Kunstproduktion - Reflexion, Austausch und Strategien für eine zukünftige Praxis des Produzierens in den Darstellenden Künsten

Das mehrteilige Format *tanz.player* richtet sich an Produzent:innen, Künstler:innen und Veranstalter:innen. Im Zusammenspiel aller Player werden Arbeitsweisen, Erwartungshaltungen und Handlungsmöglichkeiten diskutiert und Wege des fairen und transparenteren Produzierens in der Darstellenden Kunst erarbeitet.

Das zweite Treffen **tanz.player #2** fokussiert sich auf die konkrete Zusammenarbeit zwischen **Produzent:innen und Künstler:innen** und stellt die Frage nach dem Miteinander, Nebeneinander, Gegeneinander, Füreinander. Die Rolle der Produzent:in kann von der Dienstleistung bis zur strategischen Partnerschaft reichen. In der Praxis decken Produzent:innen oft ein großes Spektrum an Tätigkeiten ab und manchmal wird dies zum Balanceakt zwischen Engagement und Überlastung. Wie erleben umgekehrt Künstler:innen ihre Position im gesamten Produktionsprozess? Klare Definition von Aufgaben und Kommunikation von Verantwortlichkeiten sind wichtige Bausteine einer guten Teamstruktur. Wie lässt sich also diese Kooperation partnerschaftlich und effizient gestalten? Ziel des Workshop ist es, sich mit den verschiedenen Arten der Zusammenarbeit zwischen Produzent:innen und Künstler:innen zu beschäftigen, die gegenseitigen Erwartungen genauer unter die Lupe zu nehmen und Modelle für gelungenes Teamwork zu entwerfen.

Referentin/Moderatorin: Katja Sonnemann

- Konzept:** Katja Sonnemann
Mitarbeit: Sabina Stücker, Heike Lehmke
Für: tanzplayer #2: Kulturproduzent:innen, Produktionsleiter:innen, Kompaniemanager:innen **UND** Künstler:innen
Termin: Dienstag, 30.März 2021, 10.00 - 16.30 Uhr
Ort: Online per Zoom, der Link wird nach der Anmeldung zugesendet
Anmeldung: nrw@landesbuerotanz.de // www.landesbuerotanz.de

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bitte bis **26. März 2021**

Katja Sonnemann studierte Angewandten Theaterwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Im Anschluss war sie u. a. als Regieassistentin von Heiner Goebbels in Paris, arbeitete als Tour-Managerin für Sasha Waltz & Guests und koordinierte das Vorbereitungsbüro der Künstlerischen Leitung der Schaubühne am Lehniner Platz, wo sie später als Leiterin des KBB und Disponentin tätig war. 2005 übernahm sie die Leitung der künstlerischen Produktion von Theater der Welt in Stuttgart, wurde dann Chefdisponentin am Maxim Gorki Theater, sowie freie Produzentin bei Rimini Protokoll und Company Managerin von andcompany&Co. Seit 2013 ist sie Teil der Agentur Wilson*Borles Arts Management, eine der drei Rahmenvertragsagenturen der Kulturstiftung des Bundes. In 2017 initiierte und konzipierte sie die AKADEMIE für Performing Arts Producer des Bündnisses Internationaler Produktionshäuser e. V., die im Jahr 2018 zum ersten Mal durchgeführt wurde. Sie ist zudem Mentorin und Beraterin in den freien darstellenden Künsten.

Das nrw landesbuero tanz ist gefördert durch: